

Die Verankerung des Klimaschutzes in der bayerischen Verfassung ist längst überfällig. Ohne Klimaschutz ist das Überleben der Menschheit gefährdet. Der Verfassungsrang ist geboten.

*Frithjof Finkbeiner,
Mitglied im Club of Rome und
stellvertretender Präsident der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome*

München 30. Juli 2018. Die wohl wichtigste Einzelherausforderung der Menschheit ist das Abwenden der drohende Klimakatastrophe, die sich gerade - betrachtet in planetarischen Dimensionen – mit einer Atem beraubenden Geschwindigkeit vor unseren Augen vollzieht. So sagt der sog. Weltklimarat (IPCC) in seinem letzten Bericht aus dem Jahr 2014: „Der menschliche Einfluss auf das Klimasystem ist klar“. Die rasante Erderwärmung und der damit in Zusammenhang stehende Meeresspiegelanstieg sind eindeutige Belege. Unsere heute bereits lebenden Kinder werden uns einmal mit jedem Recht fragen: „Ihr habt es gewusst, was habt Ihr getan?“

Um das Überleben der Menschheit in der von uns gewohnten Zivilisation auch für unsere Kinder und Enkel zu sichern, braucht der internationale Klimaschutz mutige Vorreiter. Heute und in Zukunft übernehmen vermehrt Regionen wie Kalifornien, sowie Städte die Rolle der Trendsetter. Bayern hat das Format so ein Trendsetter und globaler Vorreiter der notwendigen Energiewende zu werden. Das Klimaabkommen von Paris war nach 21 Jahren Klimaverhandlungen ein wichtiger Schritt, aber es zeigt leider auch, dass die gemachten Zusagen die Klimaerwärmung nur bei +3 bis +4°C begrenzen. Das Fass hat endlich einen Boden, aber das Fass ist noch zu groß. Deswegen sind wir alle gefordert die Ambitionsücke von Paris zu schließen.

Bayern ist stark, Bayern ist gefordert auch in Sachen Klimaschutz ein klares Zeichen zu setzen und ihn in die Bayerische Verfassung aufzunehmen. Bayern sollte die Gunst der Stunde nutzen, die Zeichen der Zeit erkennen, die Ursache des Flüchtlingsstroms richtig deuten und sich bundesweit und global als Vorreiter einer weltweiten Energiewende positionieren. Durch unseren CO₂-intensiven Lebensstil im reichen Teil der Welt zerstören wir den Menschen in den armen Ländern ihre Existenzgrundlage, was den heutigen Flüchtlingsstrom zur größten Völkerwanderung in der Menschheitsgeschichte anwachsen lassen würde, wenn wir nicht jetzt couragiert handeln. Die Klimakrise wird die Armut wie auch die Hoffnungslosigkeit auf diesem Planeten wachsen lassen. Das alles wird auch ein Land wie Deutschland in aller Schärfe treffen, etwa durch weltwirtschaftliche Verwerfungen oder eine Verschlechterung der Sicherheitsarchitektur auf der Erde.

Bayern hat sich geschichtlich immer als wirtschaftlicher und politischer Vordenker positioniert und steht weltweit für Tradition und Innovation. So erkannte Bayern im Jahr 1970, nur zwei Jahre nach der Gründung des Club of Rome, die besondere Bedeutung des Umweltschutzes und gründete nicht nur das erste Umweltministerium in Deutschland, sondern auch das erste in Europa und weltweit.

Der Zugang zu günstiger Energie ist eine wichtige Grundlage für Wohlstand und Perspektive in der eigenen Heimat. Aber nur, wenn zugleich eine Klimakatastrophe vermieden wird. Als Technologiemarktführer ist Bayern prädestiniert, auch in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle zu übernehmen und neue Maßstäbe für eine weltweite Energiewende zu setzen. Acht bayerische Dax-Unternehmen stehen für die immense wirtschaftliche und technologische Kompetenz Bayerns. Für die Zukunft der Welt gibt es kaum ein wichtigeres Thema als die Transformation der weltweiten Energiesysteme. Einerseits geht es um Wohlstand für Milliarden Menschen, andererseits um die Vermeidung einer Klimakatastrophe.

Bayern ist eine internationale und besonders leistungsstarke Hightech Region, die seit vielen Jahren Technologie, Innovation und Nachhaltigkeit gemeinsam denkt. Bayern operiert eingebettet in ein starkes Deutschland und befindet sich in Europa in einem weltweit einmaligen Staatenbund. Im Juni 2015 haben die sieben mächtigsten Industrienationen beim G7-Gipfel in Elmau den Ausstieg aus Kohle, Erdöl und Erdgas in diesem Jahrhundert und damit die globale Energiewende zum Ziel erklärt. Bayern wurde so zum Ausgangspunkt einer historischen Entwicklung. Der Klimavertrag in Paris wenige Monate später ist nur ein Anfang, der jetzt mit Inhalten gefüllt werden muss.

Der in der Verfassung festgeschriebene Umweltschutz reicht nicht auch, denn mit Umweltschutz meint man meistens den Schutz der eigenen Umwelt. Beim Klimaschutz geht es um mehr: Unsere bayerischen Emissionen beeinflussen direkt das weltweite Klima. Damit trägt Bayern auch eine Verantwortung für die weltweit zunehmenden Wetterextreme, deren Intensivierung und die immer größeren Schäden.